

Die Kosten der Erneuerung der Logenräume beliefen sich auf 3000—4000 *M* und wurden größtenteils aus freiwilligen Beiträgen gedeckt. Br. Niehrenheim, der Vertreter der \square bei der \square , hatte dazu einen neuen Teppich (*Lapis*) gestiftet. Die \square in Basel ließ einen Zirkel überreichen, die \square in Pforzheim einen Hammer.

Aufgenommen wurde bei dieser Gelegenheit Dr. med. Hermann Forstmaier, pr. Arzt, Badenweiler, der der \square schon nach einigen Jahren (1907) durch den Tod entzissen wurde.

Bei weiteren Aufnahmelogen wurden der Kette eingefügt:
Hugo K a r l e, Reallehrer, jetzt Direktor der staatl. Handelsschule, Freiburg,

Hermann S p e c h t, evang. Stadtpfarrer, jetzt Dekan und Kirchenrat, Dr. theol. h. c., Zell i. W.

Franz S p e h e r, Fabrikant, Dffenburg, jetzt in Frankfurt a. M.,
Johs. S o n e g g e r, Techniker, Zell i. W.

Während letzterer infolge räumlicher Entfernung im Laufe der Jahre der \square mehr und mehr sich entfremdete und schließlich verloren ging, blieben die übrigen ihr eng und treu verbunden, Br. H. Specht auch dann noch, als er die \square Friedrich zur Eintracht im Wiesentale gründete. Alle drei haben sich um die edle Aussicht reiche Verdienste erworben.

Maurerische Arbeiten wurden 4 in 1^o, und je 1 in 2^o und 3^o gehalten; außerdem 7 Meister- und 7 Beamtenfügungen. Vorträge sind nur 3 protokolliert, und zwar von Br. H. F i c h e über seine „Reise in Ägypten“, von Br. D. G m e l i n über den „Realismus unserer Tage“ und von Br. E. R e i n e r t über „Das Schöne“; aber eingehend und lebhaft waren die Aussprachen über maurerische, ethische und soziale Gegenwartsfragen. —

Am 30. 12. 99 beantragte die \square ihren Eintrag als juristische Person im Sinne des am 1. 1. 1900 in Kraft tretenden Bürgerlichen Gesetzbuches.

Der F r a u e n v e r e i n entwickelte teils mit ausgiebiger Hilfe der \square , teils selbständig eine verdienstvolle Werttätigkeit auf dem Gebiete der Nächstenliebe und linderte manche Not; er verausgabte 1226 *M*.

Die M i t g l i e d e r z a h l der \square ging auch in diesem Jahre etwas zurück, von 133 auf 131 bei 15 st. Besuchenden. A u f g e n o m m e n wurden 5 Br. (s. o.); dagegen gingen ab 1 Br. durch ehrenvolle Entlassung (B. Fritsche, Dresden), 1 durch Deckung (C. L. Dienhart, Hauptlehrer, Mannheim) und 7 Br. durch T o d:

Dok. G ü n t h e r, Kaufmann, Badenweiler, geb. 1865, aufg. 1893.
Karl K o h l e r, Dr. jur., Anwalt, Freiburg, geb. 1841, aufg. 1869,

langjähriger Logenbeamter, zum Schluß Benjor,
Gord. S e t t i c h, Kaufmann, Furtwangen, geb. 1825, aufg. 1860,

einst geistiger Führer der Furtwanger Br.,
R. J a n z, Fabrikant, Freiburg, geb. 1838, aufg. 1866, ang. 1886
aus \square Dffenburg,